Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

Das Zweite. Die Deutsche Cocarde

Hansen, Christian

1858

Das Zweite. Die Deutsche Cocarde.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405609

Visual Library

Glöf een roden Dock, denn schenk ick di ock
un da to een beierwanschen Platen. Högerop ꝛc.
Is de Hochtiet ut, glöf mi, mien söte Puut,
Sall dee Kindöp nich wiet wesen. Högerop ꝛc.

Das Zweite.

Die Deutsche Cocarde

von

Christian Hansen.

Was mag dort so goldig glänzen, Was zieht uns so mächtig an, Füllet weithin Deutschlands Grenzen, Schmückt den Jüngling wie den Mann. Das sind die Farben recht bekannt Die Zeichen vom Deutschen Vaterland!

Seht die dreifach hehren Zeichen Ruhm umstrahlt im Freiheitsglanz, Ja wir werden das erreichen, Was verspricht der goldne Kranz; Ja, von Freiheitsmuth entbrannt Kämpfen fürs Deutsche Vaterland.

Fühlt in unsern Adern wallen, Heiß das Blut in Freiheitslust; Lasset hoch den Jubel schallen, Der beweget unsre Brust. Gleich sei jetzt in jedem Stand Die Lieb zum Deutschen Vaterland.

Heil der ungefärbten Treue! Hoch die Lieb zum Vaterland, Dreifach Hoch! erschall aufs Neue Freiheit hoch für jeden Stand! So umschling ein festes Band Uns und das Deutsche Vaterland!

Wir sind ferner keine Preußen, Baiern, Oesterreicher, nein, Wie die Völker alle heißen, Wir, wir wollen Deutsche sein, Deutsch bis an des Grabes Rand, In unserm Deutschen Vaterland.

So laßt froh die Fahnen wehen, Steckt das Zeichen an die Brust, Und wir werden sicher stehen Unsers Rechtes uns bewußt, Das uns ewig anverwandt, Hoch leb' das Deutsche Vaterland!

Landesbibliothek Oldenburg

75.

Vier schöne neue Lieder.

1. Ein junger schöner Jäger jagt
2. Ein Schütz bin ich,
3. Von der Alpe tönt das Horn,
4. Wer ist der Held.

Das Erste.

1. Ein junger schöner Jäger jagt In grünen Waldes Rasen, Ein wunderschönes Mädchen fand Er schlafend im hohen Grase, Er blies in's Waldhorn hell zum Spaß tri ha ha. Erschrocken wacht sie auf vom Schlaf tellellellell Jäger laß das Blasen sein tri ha ha, Schau mir mal in's Auge h'rein tellellellell.

2. Wohin du schöne Schäferin, In diesen grünen Hainen, Sieht dort nach jener Wiese hin, Wo meine Schäflein weiden, Ach liebes Kind, doch nicht allein. tri ha ha, Darf ich nicht dein Begleiter sein, tellellellell, Jäger laß das Jagen sein tri ha ha, Schau mir m al in's Auge h'rein tellellell

3. Er nahm der Schäferin schöne Hand, Begleitet sie zur Weide, Der Schäferin ward wohl und bang Ihr Herzchen schlug vor Freude, Ach Liebe dich verlaß ich nicht, tri ha ha, Schau mir mal recht in's Gesicht, tellellellell, Lieber Jäger laß das sein tri ha ha Schau mir mal i'ns Auge h'rein, tellell.

Landesbibliothek Oldenburg